

Halbtorn PFARRBLATT

Dezember 2021

*Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes
vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.*

Johannes 1,14



Gesegnete

Weihnachten



**Allen Mitchristen und allen Menschen seines Wohlgefallens
wünschen wir mit ganzem Herzen
von Gott die Gnade und den Frieden des menschengewordenen Wortes
und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2022 !**

Pfarrer Peter Miscik & der Pfarrgemeinderat

Inhalt:	Taufen/Vorstellung	Seite 2	Blitzlichter	Seite 7
	Wort des Herrn Pfarrers	Seite 3	Text Weihnachtsfeier in der Familie	Seite 8
	Wussten Sie ...	Seite 3	Kinderseite	Seite 9
	Termine 2022	Seite 4	Coronavirus—Auswirkungen	Seite 10+11
	Aus den Martriken 2021	Seite 5	Jungschar Halbtorn	Seite 12
	Pfarrgemeinderatswahl 2022	Seite 6	Kath. Jugend Halbtorn	Seite 13
			Jahresrückblick	Seite 14



* BESCHENKT MIT GOTTES LEBEN IN DER TAUFE *



Alma Anna WENZEL-SCHWARZ

Dein Lebensbegleiter

Du darfst deinem Leben
 offen in die Arme laufen
 denn ich werde stets an deiner Seite sein
 dich aufmerksam begleiten
 durch alle Höhen und Tiefen
 die das Leben für dich vorbereitet hat
 gemeinsam mit dir
 werde ich auch all die wunderschönen
 Dinge entdecken
 die unserem Leben den Sinn geben
 wie die Hoffnung
 der Glaube
 und vor allem die Liebe.



Marie SCHNEIDER



Leonie BRUCKNER



Mein Name ist **Andreas Forjan** und ich freue mich sehr, dass ich seit Schulbeginn an der **Volksschule Halbtürn** das **Fach Religion** unterrichten darf. Geboren und aufgewachsen bin ich in Wien. Da ich aber mit einer Mönchhoferin verheiratet bin, haben wir uns entschlossen, im schönen Burgenland Wurzeln zu schlagen (an so mancher Sprachbarriere mit dem hiesigen Dialekt arbeite ich fleißig ;-).

In den letzten 15 Jahren habe ich an einer katholischen Privatschule in Wien unterrichtet. Das tägliche Pendeln wurde allerdings immer anstrengender, besonders seit unsere kleine Tochter zur Welt kam. Deshalb fiel die Entscheidung nicht schwer, in den Bezirk Neusiedl zu wechseln. Neben der VS Halbtürn darf ich noch an der Sportmittelschule Neusiedl am See unterrichten.

In meiner Freizeit spiele ich Theater, bastle und baue in und an unserem Haus und höre/mache gerne Musik - deshalb wird in unseren Religionsstunden auch viel und fleißig gesungen. Ich freue mich schon auf die eine oder andere Begegnung und eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde.

* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbtturnerinnen und Halbtturner, liebe Pfarrgemeinde,

Im Finale des Tennisturniers US Open 2021 unterlag die 19-jährige Britin Leylah Fernandez der 18-jährigen Kanadierin Emma Raducanu. Ein außergewöhnliches Spiel. Beide Spielerinnen waren absolute Outsiderinnen. Sie kamen total unerwartet so weit ins Finale. Mit Können aber auch mit einer großen Portion Unbekümmertheit. Wie haben sie es gemacht?

Fernandez lag im zweiten Set hinten und in der Pause zwischen den Spielen saß sie auf ihrer Bank, klar: etwas geknickt. Ihre Schwester rief ihr mehrmals zu: „Smile! Just smile!“, „Lächeln, einfach lächeln!“ Und die Spielerin brachte trotz des unerfreulichen Zwischenstandes tatsächlich ein Lächeln auf ihre Lippen. Es hat sich gezeigt: nicht nur ein unbestrittenes Können hat sie so weit im Turnier gebracht, sondern auch die Fähigkeit, trotz allem, entspannt zu bleiben, denn so konnte sie besser über ihr spielerisches Potenzial verfügen. Sie hat letztlich das Spiel verloren, aber die Welt staunte über sie. Am Ende konnte sie nur lächeln. Sie war die Bezwungene, aber sie hat auf jeden Fall gewonnen. Bewunderung und zu guter Letzt auch viel Geld. „Smile, just smile!“, das ist keine schlechte Strategie.

Die Körperhaltung kann unsere Stimmung beeinflussen. Von außen nach innen. Nutzen wir das aus. „Tue als ob!“ – Lach einmal laut und leg einen kurzen Freudentanz hin. Dein Körper hört dir genau zu und befolgt für gewöhnlich deine Anweisungen. Deine Stimmung wird besser.

Weihnachten ist ein „körperbetontes“ Fest. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, mit allem, was dazu gehört. Dieses Geschenk erleuchtet die Menschheit und kann unsere Stimmung verbessern. Jesus schenkt sich uns als Brot und Wein in der Heiligen Messe. Für unser ganzes Leben. Möge sein Wohnen bei uns bewirken, dass alle Menschen mit Zuversicht in die Zukunft schauen können!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gnadenvolles Neues Jahr 2022!

Peter Miscik
Ihr Pfarrer Peter Miscik

Halbtturn, den 17. Dezember 2021

* WUSSTEN SIE,

... dass die Kerze des Dechanates Frauenkirchen anlässlich des verschobenen 60-jährigen Diözesan-jubiläums am 24.5.2021 von Christa Talos gestaltet wurde.



Auch jene Kerze, die traditionell bei der Arbeiterwallfahrt an die besuchte Kirche—diesmal war es Frauenkirchen—übergeben wird, trug die Handschrift von Christa !

Pfarre Halbtturn

Kirchenplatz 2

7131 Halbtturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632-0

Mail: halbtturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbtturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

**SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe
10:00 Hochamt**

SAMSTAG: 18:00 Uhr

WERKTAGS: Mo, Do, Fr 18:00 Uhr

Den Link zur wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.



* TERMINE 2022 * TERMINE 2022 * TERMINE 2022 *



Liebe
Pfarrgemeinde,
die Sternsinger
sind 2022
wieder
unterwegs.



Die Sternsingeraktion wird nach den Richtlinien des Hygienekonzeptes der Diözese durchgeführt.

D.h. die Sternsinger bleiben vor der Haustüre stehen und nur wenn es ausdrücklich gewünscht ist, wird in das Haus hineingegangen (dabei ist dann ein Mund/Nasenschutz zu tragen).

Am **Dienstag, den 04.** und **Mittwoch, den 05. Jänner von 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr** sind die Sternsinger unterwegs.

Die Kinder sammeln heuer für die indigenen Völker ("Indios") des Regenwaldes im Amazonas.

20-C+M+B-22

Die Ministranten-
gruppe der Pfarre
Halbtürn wünscht
allen ein gesegnetes

Weihnachtsfest und freut sich, ihnen als Sternsinger im Neuen Jahr den Segen und Frieden zu bringen.



KRIPPENANDACHT 2021

Bei der Krippenandacht am **24. Dezember um 15:00 Uhr** ist unsere Kirche immer gesteckt voll. Auch Erwachsene verbringen diese Zeit am Nachmittag des Heiligen Abends gerne in der Kirche.

Wir wissen noch nicht, ob die Andacht in diesem großen Rahmen heuer wieder stattfinden kann. Möglicherweise werden wir die **Andacht im Freien** machen. Die Jungschar wird sich bemühen, für den Nachmittag des Heiligen Abends ganz besonders für die Kinder etwas Stimmiges und Feierliches auf die Beine zu stellen. Bitte warm anziehen und auch im Freien 1-Meter Abstand wahren und den Mundschutz tragen. Wir freuen uns auf Euch! **Nehmt bitte eine Laterne für das Friedenslicht mit!**

Eine Bitte: **Bastelt** zu Hause **Christbaumschmuck**, den ihr dann Jesus zu seinem Geburtstag schenkt und damit „Euren“ Christbaum in der Kirche schmückt! Wir sind schon auf euer Kreativität gespannt!!!

Eine fixe Terminplanung ist derzeit nicht realistisch, Änderungen sind daher möglich

- 06.03.** Fastensuppenessen
- 20.03.** Pfarrgemeinderatswahl
- 05.04.:** Anbetungstag
- 10.04.** Palmsonntag
- 17.04.** Ostersonntag
- 01.05.:** Erstkommunion
- 08.05.:** Muttertag
- 26.05.:** Christi Himmelfahrt
- 05.06.:** Pfingstsonntag
- 06.06.:** Pfingstmontag
- 10.06.:** Lange Nacht der Kirchen
- 16.06.:** Fronleichnam
- 24.07.:** Kirtag und (wenn möglich) Pfarrfest
- 15.08.:** Mariä Aufnahme in den Himmel
- 25.09.:** Erntedankfest
- 08.10.:** Ehejubiläumsmesse
- 01.11.:** Allerheiligen

Friedenslicht aus Bethlehem

Das „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem“ – ist für Millionen Menschen in aller Welt eine liebgewordene Weihnachtstradition geworden.

Trotz coronavirusbedingter Auflagen konnte das „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem“ zum 35-jährigen Jubiläum von der neunjährigen Rianna Danho aus Bethlehem in der Geburtsgrötte Jesu entzündet werden. Nach dem Transport durch Austrian Airlines nach Österreich hat Friedenslichtkind Tobias Nußbaumer aus Kirchham das leuchtende Weihnachtssymbol übernommen.



Friedenslicht
aus Betlehem

Der ORF Oberösterreich hat heuer als Dank für den Einsatz nach den schweren Hagelunwettern die oberösterreichischen Feuerwehren eingeladen, ein Friedenslichtkind zu nominieren. Der elfjährige Tobias Nußbaumer aus Kirchham wurde ausgewählt, weil er ein besonders engagierter Jungfeuerwehrmann ist und sich in der Schule und bei der Feuerwehr um ein gutes Miteinander bemüht. Der Schüler besucht die zweite Klasse der Neuen Mittelschule Vorchdorf und hat auch schon mitgeholfen, das „ORF-Friedenslicht aus Bethlehem“ in seinem Heimatort zu verteilen: „Ich kenne den Brauch von klein auf und bin sehr stolz, stellvertretend für alle Feuerwehrlaute im Land heuer das Friedenslichtkind zu sein.“

Am Freitag, den 24.12., ab 10.00 Uhr, kann das Friedenslicht wie jedes Jahr in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.

* AUS DEN MARIKEN 2021 * AUS DEN MARIKEN 2021



Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe wurden 2021 insgesamt 20 Halbtürner Kinder, geboren 12 (fett gedruckt)

Weil so viele Taufen 2020 coronabedingt verschoben werden mussten, ausnahmsweise das Geburts- und Taufdatum

geboren am: *Name:* *getauft 2021 am:*

10.07.2020	Moritz KAST	18.07.
10.08.2020	Marie SCHNEIDER	07.08.
21.08.2020	Rosalie Philippa LEOPOLD	08.08.
22.08.2020	Vinzent KOPPI	28.08.
13.10.2020	Anna KISS	11.04.
06.11.2020	Emma HEINDL	10.07.
06.11.2020	Alma Wenzel-Schwarz, Wien	26.06.
10.11.2020	Hanna & Marie GROSCHEDL	22.08.
07.01.2021	Jonas KNÖBL	25.07.
08.01.2021	Niclas GOLLOWITZER	24.07.
19.01.2021	Anna & Michael VORDERDÖRFLER	15.08.
13.04.2021	Elias ULRAM	29.08.
13.05.2021	Anna OCHSENHOFER	12.09.
31.05.2021	Lukas HÖGL	10.10.
10.06.2021	Emily MOSER	05.09.
13.06.2021	Toni ROLL	19.09.
03.07.2021	Dominik SAMEK	09.10.
14.07.2021	Sophie Katharina PFELLER	02.10.
22.07.2021	Leonie BRUCKNER	21.08.



In Gottes Ewigkeit gingen heuer 22 Personen voraus



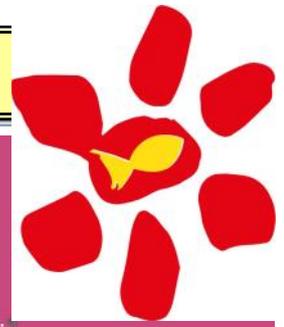
28.01.	Heinz PECENKA	Wien
15.02.	Maria UTRI	Garteng.
22.02.	Maria HIETZ	Budapesterstr.
27.03.	Johann ZINIEL	Budapesterstr.
28.03.	Maria STADLER	Wien
01.04.	Herbert KOPF	Untere Bahng.
18.04.	Josef LICHTENECKER	Friedhofgasse
06.05.	Otto NEMETH	Lerchengasse
22.05.	Johann BRÜNDLMAYER	Quergasse
21.06.	Geza BOGNAR	Feldgasse
03.07.	Maria ZEISZER	Schmalzhöhg.
04.07.	Marianne MESZLENYI	Reitschulgasse
08.07.	Alfred NACHTNEBEL	Parkstraße
30.07.	Maria ZINIEL	Lehendorferstr.
05.08.	Berthold FINSTER	Feldgasse
07.08.	Hildegard ETL	Budapesterstr.
11.08.	Josef REGNER	Budapesterstr.
13.08.	Rudolf ZINKL	Erzh.-Friedr.-Str.
14.08.	Paul RABEL	Quergasse
20.09.	Rudolf RATH	Untere Bahng.
15.10.	Emmerich NEMETH	Budapesterstr.
15.12.	Peter HOFFMANN	Wien

Das Ehesakrament empfangen

02.07.	Matthias Konrad & Sophie Scholz, Wien
10.07.	Marcel Machaczek & Jessica Titz, Wien
13.07.	Michael Zimmermann & Monika Höller, Wien
17.07.	Thomas Pettinghofer & Alexandra Gasparin, Brunn am Gebirge
13.08.	Daniel Kolb & Klara Schuender, Wien
11.09.	Matthias Göstel & Sophie Kofranek, Wien
18.09.	Helmut Becher & Lisa Michlits, Wien
25.09.	Clemens Hallzhuber & Camilla Homan, Wien



* PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022 - „MITTENDRIN“*



Liebe Pfarrangehörige!

Ausgehend vom Zweiten Vatikanischen Konzil werden in den österreichischen Diözesen seit über 50 Jahren Frauen und Männer in die Pfarrgemeinderäte gewählt. Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen KatholikInnen die Möglichkeit, ihr Wahlrecht auszuüben bzw. selbst eine Funktion als Mitglied im Pfarrgemeinderat zu übernehmen. Österreichweit gehen wir diesen Schritt gemeinsam.

Bei der letzten Wahl im Jahr 2017 haben die WählerInnen über 30.000 Menschen ihr Vertrauen ausgesprochen und sie beauftragt, mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten und zu prägen.

In Halbtürn gaben bei der Pfarrgemeinderatswahl 2017 von 1.415 Wahlberechtigten 339 Halbtürner und Halbtürnerinnen ihre Stimme ab. Das entsprach einer Wahlbeteiligung von 23,96 %.

Am **20. März 2022** findet unter dem Motto „**MITTENDRIN**“ in unserer Pfarre die Wahl des Pfarrgemeinderates statt. Als Vorbereitung auf die eigentliche Wahl führen wir eine sogenannte Vorwahl durch. Damit kann sich der Wahlvorstand ein Bild davon machen, welche Kandidat*innen die wahlberechtigten Katholik*innen unserer Pfarrgemeinde auf der endgültigen Kandidatenliste (Stimmzettel) haben möchten.

Mittels Formular „Kandidatenvorschläge für den Pfarrgemeinderat“, das **ab den Weihnachtsfeiertagen im Vorraum der Kirche** aufliegt, haben Sie die Möglichkeit, Frauen, Männer und Jugendliche für die Wahl vorzuschlagen. Ihr Vorschlag wird vom Wahlvorstand bei der endgültigen Erstellung der Kandidatenliste berücksichtigt werden.

Ihre **Vorschläge können Sie bis spätestens 6. Jänner 2022 in der dafür aufgestellten Box in der Kirche** abgeben.

Dem Wahlvorstand wäre sehr daran gelegen, wenn möglichst viele Wahlberechtigte unserer Pfarre von diesem Recht der Vorwahl Gebrauch machen.

So wird die Karte aussehen:

GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Nennen Sie Kandidat*innen-Vorschläge in Ihrer Pfarre.

Kandidat*innenvorschläge für den Pfarrgemeinderat

Kandidat*innen sollen ihren ordentlichen Wohnsitz in der Pfarre haben oder durch Gottesdienstbesuch und Mitarbeit eine entsprechende Beheimatung haben. Sie sollen vor dem 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

GESTALTEN SIE PFARRE MIT!

Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte gesucht!

Am 20. März 2022 wird in unserer katholischen Pfarrgemeinde der Pfarrgemeinderat gewählt. Dafür werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Männer und Frauen, Junge und Alte, Zugezogene und Alteingesessene sind gefragt, die in unserer Pfarrgemeinde mitdenken und mitentscheiden. Der Pfarrgemeinderat ist das Beratungs- und Leitungsgremium einer Pfarre.



Mein Kandidat*innen-Vorschlag für die Pfarrgemeinderatswahl 2022:

1)	Vorname _____	Nachname _____
	Beruf _____	Adresse _____
2)	Vorname _____	Nachname _____
	Beruf _____	Adresse _____
3)	Vorname _____	Nachname _____
	Beruf _____	Adresse _____

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die Kandidat*innenbox einwerfen.
weitere Informationen rund ums Thema Pfarrgemeinderat finden Sie auf: www.martinus.at/pgp



Mittendrin, weil ChristInnen Farbe bekennen
Mittendrin, Pfarrgemeinden prägen Gemeinschaft
Mittendrin, weil Nächstenliebe keine Randerscheinung ist
Mittendrin, weil ChristInnen für andere da sind
Mittendrin, weil Himmel und Erde hier einander begegnen
Mittendrin, weil ChristInnen nicht wegschauen
Mittendrin, um hier Zukunft zu gestalten
Mittendrin, um gemeinsam an den Rand zu gehen

Mittendrin, wo sonst?
Mittendrin, Pfarrgemeinden gestalten Zukunft
Mittendrin, weil's da zugeht
Mittendrin, um gemeinsam Neues zu wagen
Mittendrin, ChristInnen gestalten Pfarrleben
Mittendrin, weil Jesus kein Einzelgänger war
Mittendrin, weil

BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER



Allerheiligen 2021 wieder mit Prozession zum Friedhof

- Da sie 2020 so gut angenommen wurden, feierten wir auch heuer
- **Maiandachten** an unterschiedlichen Plätzen in Halbtürn. Wir sangen und beteten wieder bei jedem Wetter. Feuerwehrhaus (zu Floriani), Pitzerkreuz, Laurentiusstatue, Mantlerkreuz, Franziskusstatue, Nepomukstatue, Sebastianstatue, Johannesstatue, waren Stationen. Stellvertretend für alle ein 4-Generationenfoto beim neu renovierten Grundackerkreuz.



Pfingstmontag: Gedenkgottesdienst „60 Jahre Diözese Eisenstadt – 100 Jahre Burgenland“ im und um den Dom in Eisenstadt.

16.10. Frauenpilgertag der kfb des Dekanates Frauenkirchen: Halbtürn—Dorfmuseum Mönchhof—Halbtürn



18 Pilgerinnen nahmen aus Halbtürn teil, wir stellten die größte Gruppe von insgesamt 54 Teilnehmerinnen!

* WEIHNACHTSFEIER AM HEILIGEN ABEND IN DER FAMILIE *

Kreuzzeichen, „Im Namen der Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

1. *Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehem Stall,
und seht was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!*

2. *O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Singt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freuen?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!*

Gebet:

Guter Gott, es ist Heiliger Abend und wir feiern die Geburt Jesu. Ganz leise wurdest du Mensch. Ohne lautes Getöse und ganz arm, als kleines Kind in der Krippe. Aber du hast Zeichen gegeben. Propheten haben dich angekündigt, lange vorher. Der Stern und die Engel. Wer achtsam war, wusste um dein leises Kimmen in diese Welt. Segne uns an diesem Abend, schenke uns die Gabe, auch das ganz Leise in unserer lauten Welt zu hören. Amen.

Besinnung und Dank (Krippe, Teelicht):

In unserem Leben gibt es immer wieder schöne Ereignisse. Oft werden sie aber von den Dingen verdeckt, die uns schwer fallen, stören und vielleicht auch unbefriedigt lassen. Heute am Heiligen Abend wollen wir ganz bewusst für das Gute in unserem Leben danken. Dinge, die uns gut tun—das ganze Jahr über und auch ganz besonders am heutigen Abend.
(Jede/r stellt ein Teelicht zur Krippe, sodass sie immer heller erleuchtet wird und dankt dem Jesuskind:)
„Ich danke dir dafür, dass ...“.

Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das

Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Zum Nachdenken:

Manchmal warte ich auf das Licht—suche, sehne und hoffe.
Und spüre gar nicht all das Licht um mich, im Warten.
Manchmal sehen ich mich nach Erfüllung—suche warte und hoffe.
Und spüre gar nicht, wie erfüllt ich doch bin, in meiner Sehnsucht.
Manchmal hoffe ich auf Freude—suche, sehen und erwarte.
Und spüre in all meinen Tränen gar nicht, dass sie schon tief in mir drin ist, in meiner Hoffnung.
Manchmal warte ich auf Gott—suche, sehen und hoffe.
Und ganz unscheinbar und leise kommt ein Kind zur Welt.
Und in all meinem Warten mit meiner Sehnsucht und meiner Hoffnung kann ich ankommen.

Fürbitten:

Gott, alles was wir haben, kommt von dir. Wir bitten dich:

- * Wir beten für alle Menschen, dass sie von der Freude dieser Nacht angesteckt werden. **Alle:** Wir bitten dich erhöre uns.
- * Wir beten für alle Menschen, dass sie auch in Not und Krankheit den Mut bewahren und die Hoffnung behalten.
- * Wir beten für alle Menschen, dass sie Gemeinschaft finden und Freunde, auf die sie sich verlassen können.
- * Wir beten für alle unsere Verstorbenen, die wir in unsere Feier miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/unsere, dass sie bei dir Freude und Frieden finden.

Diese Bitten und alle, die wir still im Herzen tragen, legen wir zu dir in die Krippe. Du bist da, ganz nahe. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

In Verbundenheit mit allen Menschen beten wir voll Vertrauen, wie Jesus uns gelehrt hat: **Vater unser...**

In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, wollen auch wir gemeinsam singen :

1. *Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht nur das das traute hochheilige Paar, holder Knabe im lockigen Haar. Schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruhe.*

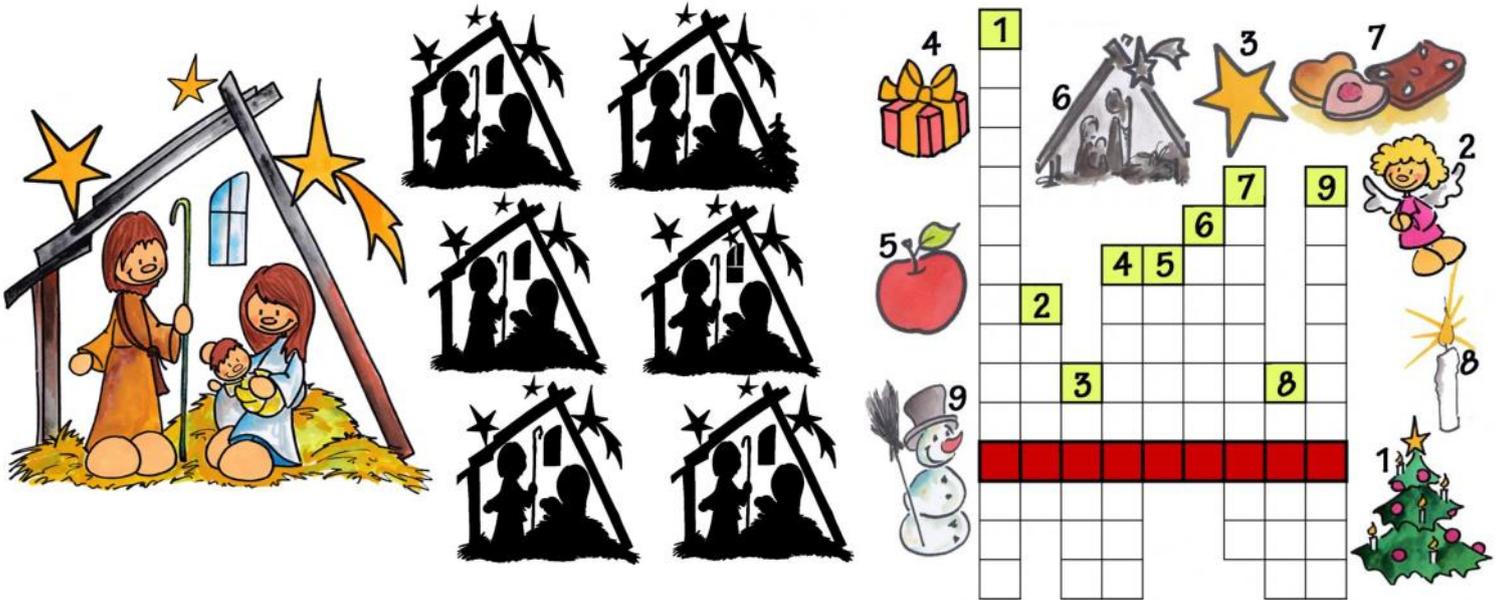
2. *Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus in deiner Geburt! Jesus, in deiner Geburt!*

3. *Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja tönt es laut von ferne und nach: Jesus der Retter ist da! Jesus der Retter ist da!*



*** KINDERSEITE * KINDERSEITE * KINDERSEITE ***

Welcher Schatten passt ?



Lösungen: Schatten rechts unten; 1: Weihnachtsbaum, 2: Engel, 3: Stern, 4: Geschenk, 5: Apfel, 6: Krippe, 7: Plätzchen, 8: Kerze, 9: Schneemann

Ausmalbild





* CORONAVIRUS – das hat es in unserer Pfarre bewirkt *



Seit fast 2 Jahren bestimmt die Corona-Krise das öffentliche Leben in Österreich. Wir haben im Rahmen unserer Corona-Chronologie (Teil 1 war im Pfarrblatt Dezember 2020 abgedruckt) die verschiedenen Phasen der Krise beleuchtet und die wichtigsten Ereignisse festgehalten: Von der Vorgeschichte und dem ersten Lockdown, über die Normalisierung in den Folgemonaten, dem ruhigen Sommer 2020 und den Beginn der zweiten Welle, bis hin zu den neuerlichen Lockdowns sowie der Durchführung von Massentests und der Impfkampagne ab Ende Dezember 2020.

08.12.2020	Messfeier wieder öffentlich unter bestimmten Sicherheitsbestimmungen, ab 16 Uhr Adventfenster der Pfarre mit Rosenspendung und Marienliedern
10.12.	Massentests im Burgenland
15.12.	Weihnachtsferien werden verlängert, Schule startet erst am 11. Jänner 2021 wieder, Regierung kündigt 3. Lockdown an.
16.12.	Zu den Weihnachtsgottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich, ein Lied am Ende des Gottesdienstes darf vom 24.12.—6.1. auch gemeinsam von den Mitfeiernden gesungen werden !
24.12.	Krippenandacht im Freien; Gebastelte Engerl für die Pfarrgemeinde werden als Geschenk aufgelegt
24./25.12.	Weihnachts-Ausnahme: Maximal zehn Personen aus bis zu zehn Haushalten dürfen (ohne nächtliche Ausgangsbeschränkung) zusammen feiern, ohne Ein-Meter-Regel und Maskenpflicht auch in Garagen oder Gartenhütten. Skilifte und Gondelbahnen dürfen (dauerhaft) aufsperrern, Winterurlaub ist aber (die Hotels sind geschlossen) nicht zulässig, nur Tagesausflüge.
26.12.	Dritter Komplett-Lockdown, aber erstmals kein Corona-Todesfall im Burgenland. Sieben-Tages-Inzidenz von 147, 2.455 Spitals-, 431 Intensivpatienten. Ausgang (rund um die Uhr) und Kontakte (ein Einzelner mit einem anderen Haushalt) wieder stark beschränkt.
27.12.	Die ersten Impfungen gegen das Coronavirus werden an der MedUni Wien verabreicht.
Ab 28.12.	Keine öffentlichen Gottesdienste bis 17. Jänner 2021
2021	
4.+5.1.	Sternsinger lediglich quasi als Postboten unterwegs, Wünsche und Aufkleber im Briefkasten
19.1.	Verlängerung der Aussetzung öffentlicher Gottesdienste bis 6.2.
08.02.	Der „harte“ Lockdown ist zu Ende; Messfeier wieder öffentlich unter bestimmten Sicherheitsbestimmungen, Gemeinde- und Chorgesang aber noch nicht möglich. Der Handel darf wieder komplett aufsperrern, Schulen kehren zum Präsenz-Unterricht zurück. Für den Besuch von Friseuren & Co ist ein negativer Coronatest (maximal 48 Stunden alt) nötig. Gastronomie und Theater bleiben zu, es gilt weiter die nächtliche Ausgangssperre.
18.04.	Ende des harten Lockdown im Burgenland, mit 3.5. auch in Wien und NÖ. Gastronomie bleibt noch geschlossen und Veranstaltungen beschränkt.
17.05.	Wieder voller Schulbetrieb
19.05.	Weitgehendes Ende der Corona-Einschränkungen: Hotels, Gastronomie, Sportstätten und Kultur öffnen - aber mit 3G-Regel.
01.07.	Noch einmal Lockerung: Die Sperrstunde fällt, die Nachtgastronomie wird geöffnet, Besucher/Kundenlimits fallen. Die FFP2-Maske wird durch Mund-Nasenschutz ersetzt - und der ist nur dort zu tragen, wo 3G nicht gilt (Handel, Öffis, Ämter etc.)
10.07.	Abstand lediglich 1 m, bei Gottesdiensten im Freien keine Masken, weiterhin innerhalb Mund-Nasen-Schutz, Gemeinde- und Chorgesang unter Auflagen wieder möglich



* CORONAVIRUS – das hat es in unserer Pfarre bewirkt *



22.07.	„Normales Leben kehrt zurück“, Keine Maskenpflicht im Handel (außer Grundversorgung) mehr, 2,5G (geimpft, genesen, PCR-getestet) in der Nachtgastronomie.
27.08.	Geänderter "Hochinzidenzerlass" tritt in Kraft. Darin wurde festgelegt, dass für eine Ausreisestspflicht neben der 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner auch die Auslastung der Intensivstationen im jeweiligen Bundesland (> 10%) und die Durchimpfungsrate im Bezirk berücksichtigt wurden.
08.09.	Die Regierung legt den auf Auslastung der Intensivstationen basierenden "Stufenplan" vor.
15.09.	Stufe 1 tritt in Kraft - es gilt wieder FFP2-Pflicht wo bisher Mund-Nasenschutz reichte.
01.10.	Verschärfung in Wien: 2G für Nachtgastro und größere Events; es gelten nur noch PCR-Tests, FFP2-Pflicht auch im Handel.
23.10.	Die Regierung erweitert den Stufenplan - bis zur Stufe 5 "Lockdown für Ungeimpfte ab 600 Intensivpatienten".
15.11.	Für alle Personen, die über keinen 2G-Nachweis verfügen, gilt eine Ausgangsbeschränkung
18.11.	In Südafrika wird die Coronavirus-Variante „Omikron nachgewiesen. Am 27. November 2021 meldete das Bundesland Tirol den ersten Infektionsfall in Österreich mit dieser neuen Mutation des Coronavirus.
22.11.	Lockdown und Ausgangsbeschränkung für Alle. Wieder 2-Meter-Abstand und kein Gemeinde- und Chorgesang
12.12.	Lockerungen: 1-Meter Abstand, Gemeinde- und Chorgesang wieder möglich

Der Synodale Prozess in der Pfarre

Im Mai 2021 hat Papst Franziskus einen weltkirchlichen synodalen Prozess initiiert, der in mehreren Etappen stattfindet. Nach der Eröffnung im Vatikan und allen Diözesen im Oktober 2021 soll in den Diözesen eine Phase der Konsultation stattfinden, in der alle Getauften gehört werden. Im Jahr 2023 wird dann in Rom eine Bischofssynode zum Thema "Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung" stattfinden. Der Papst möchte, dass sich das gesamte Volk Gottes an der Synode beteiligt. Daher schicke er die ganze katholische Kirche auf einen zweijährigen Weg, der nun in den Diözesen beginnt.

Die Pfarren sollen über die grundlegenden Fragen der Synode „**Gemeinsam**

Gehen“ miteinander reflektieren und ins Gespräch kommen. Wie verwirklicht sich das „gemeinsame Gehen“ in unserer Pfarre? Welche Schritte lädt der Heilige Geist uns ein zu gehen, damit wir in unserem „gemeinsamen Gehen“ wachsen?

Die bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahlen bieten einen guten Zeitpunkt, um unter diesen Gesichtspunkten Bilanz zu ziehen und die Themen der Synode für das gemeinsame Arbeiten in der neuen Pfarrgemeinderatsperiode zu vertiefen und wirksam werden zu lassen.

Das Wesentliche des Prozesses ist bereits in dem Wort "**Synode**" enthalten. Es kommt aus dem Griechischen und heißt "**gemeinsam gehen**". Kirche-sein bedeute nichts anderes "als das gemeinsame Unterwegssein aller Getauften unter der Führung des Heiligen Geistes". Die Bischöfe sprechen auch von einer "Weg-Gemeinschaft in zweifacher Verbundenheit"; mit Jesus und "mit allen Menschen, die Gott uns inmitten einer pluralen Gesellschaft mit auf den Weg schickt, ob gläubig oder nicht".

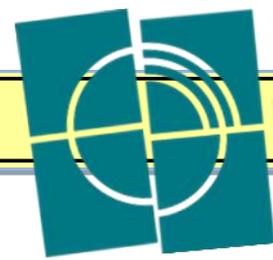
Der synodale Prozess ist freilich anders als ein Prozess zur politischen Meinungsbildung: "Das Ziel unseres Weges besteht darin, im Hören aufeinander die Stimme Gottes wahrzunehmen. Am Ende kommt, so hoffen wir, 'nicht ein politischer Kompromiss heraus, [...] sondern ein 'Mehr-Wert', den der Heilige Geist schenkt'."



Die fleißigen Hände von Hilde und Maria Thury ermöglichten uns, dem **Caritaskreis**, wieder kleine Geschenke

für alte und kranke Menschen zu verteilen !

* JUNGSCHEAR HALBTURN *



Die Gestaltung des Adventfensters hat für die Jungshear schon fast Tradition. So durften wir auch dieses Jahr (zum 4. Mal) ein Fenster im Jugendheim, der ehemaligen Vinothek, gestalten. Passend zum 4. Dezember könnt ihr dort die Hl. Barbara sehen. Wir sind schon gespannt, ob die Barbarazweige zu Weihnachten erblühen ☺



Wir möchten Euch ♥-lich am **24.12.2021 um 15.00 Uhr zur Krippenandacht** einladen. Ob groß oder klein, jung oder alt, wir freuen uns alle, die mit uns die Geburt von Jesus mitfeiern!

PS: Bringt bitte eine **Laterne** mit einer Kerze für das Licht von Bethlehem mit!

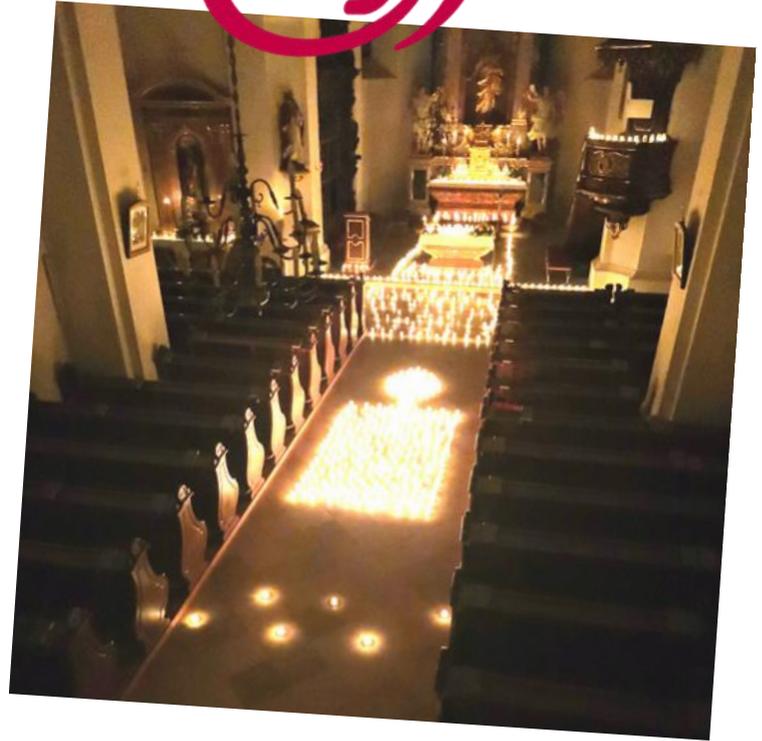


Wir wünschen allen Halbturner*innen ein schönes Weihnachtsfest und

Gottes Segen für das Jahr 2022! ☺ 🕯

Eure Katholische Jugend und Jungshear Halbturn

* KATH. JUGEND HALBTURN *



Wir beschlossen gemeinsam, dass wir das Projekt „Nacht der 1000 Lichter“ auch in unserer Pfarre umsetzen möchten und haben alle Halbtuner*innen gebeten, uns ihre leeren Gläser zu bringen, die wir für die Lichter benötigten. Am 31.10.2021 war es soweit- wir konnten unser Vorhaben endlich in die Tat umsetzen. Einige Jugendliche der Katholischen Jugend Halbturm gestalteten mit rund 1.700 Kerzen Wege und Symbole, die die Kirche und die Nacht hell erleuchtet haben. Die Besucher*innen konnten (geführt durch fünf Stationen) in sich kehren, die Stille genießen, in Gedanken versinken und sich auf das Fest Allerheiligen vorbereiten. Wir hatten den Eindruck, mit dem Lichtermeer für euch und auch für ein unvergessliches Erlebnis geschaffen zu haben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Vorbereitung, Umsetzung und Durchführung unterstützt und unsere „Nacht der 1000 Lichter“ besucht haben! Ohne Euch wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen!

Beitrag von Laura Hamm,
Anna Lunzer und Ida Schneider



Auch Jugendliche der KJ waren kreativ und haben ein **Fenster** in eine winterliche Landschaft verwandelt.



Wir durften im November einen **Gottesdienst** zum Thema „**Gott, wir rufen dich an**“ musikalisch und mit Texten gestalten.

* JAHRESRÜCKBLICK * JAHRESRÜCKBLICK *



Erntedankfest



Erstkommunion: auf diesem Foto bei der Kirchenbegehung



Firmung: bei einer „Zoom-Stunde und bei der Generalprobe



Ostern

Zum Jahreswechsel ist es uns ein Bedürfnis, allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen - oft anonym, für jede körperliche oder geistige Arbeit, für Geld- und Sachspenden, für alles, was Feiern von frohen oder traurigen Anlässen angemessen und würdig gestaltet, für jeden Dienst an den Menschen - oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe, für die großen und kleinen Dinge, die die Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt, für jedes gute Wort, für gute Gedanken, für das Gebet, für Barmherzigkeit und Güte, und: ... ein herzliches „**Vergelt's Gott!**“ zu sagen!

Gebet zu Silvester:

Du, Gott meines Lebens, vor dir stehe ich.
In die dunkle Nacht meines Lebens
bist du als Licht gekommen.
Weil du in mir wohnst, kann ich mich öffnen.
Ich kann anschauen, was vom alten Jahr vor mir aufsteigt.
Weil du der Gott meiner Vergangenheit bist,
kann ich das Vergangene weiterziehen lassen.
Weil du der Gott meiner Zukunft bist,
kann ich das Neue auf mich zukommen lassen.
Weil du der Gott meines Lebens bist,
komme ich immer wieder zu dir zurück.

(Kerstin Schmale-Gebhard)



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbtürn

Tel.: 02172/8632-0, e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.